

**Parlamentarischer Vorstoss**

- Motion  
 Postulat  
 Interpellation mündlich  
 Interpellation schriftlich

Eingereicht von

Daniel Bosshard (GRÜNE), Veronika Meyer (GRÜNE)

**Ökologisches Laubmanagement – Jeden Herbst den Kreislauf des Laubs schliessen**

Herbstlaub ist nicht lästig, es ist ein Teil des Naturkreislaufs in unseren Breiten. Bisher ist die Praxis weit verbreitet, das Laub wegzuputzen und verschwinden zu lassen (oft in der KVA). Als ob das nicht schon schlecht genug für die Umwelt wäre, werden dazu noch lärmende und stinkende Laubbläser eingesetzt. Die Folgen dieses Tuns sind unter anderem: nervtötende Lärmbelästigung, das Wegführen von wertvoller Biomasse aus der Natur, das Töten von Kleinlebewesen, der Raub von Winterunterkünften für Igel, Reptilien und andere Kleinlebewesen.

Laubmanagement kann auch ganz anders aussehen, wie die Beispiele der Stadt Luzern oder der Stadt Winterthur zeigen: <https://www.srf.ch/sendungen/me-biodiversitaet/laub-liegenlassen-fuer-mehr-biodiversitaet>, <https://stadt.winterthur.ch/gemeinde/verwaltung/technische-betriebe/stadtgruen-winterthur/siedlungsgruen/laubmanagement>.

Wir laden die Stadt St.Gallen ein, zwingend ein ähnliches Laubmanagement einzuführen und bitten um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Können sich alle involvierten Dienststellen dazu verpflichten:
  - Den Einsatz von Laubbläsern auf das absolut Notwendigste und Sinnvolle zu beschränken;
  - Laubbläser nur einzusetzen, wenn sie eine deutliche Effizienzsteigerung gegenüber der Handarbeit gewährleisten;
  - beim Einsatz von Laubbläsern auf Elektrogeräte zurückzugreifen;
  - aktiv und überall wo es sinnvoll ist (auch in öffentlichen Grünanlagen) Laubhaufen zu erstellen und wenn nötig zu pflegen;
  - als Alternative das Laub in Hecken und Strauchflächen unterzubringen und damit die Artenvielfalt (auch von Bakterien, Pilzen, Würmern oder Insekten) zu fördern;
  - in Fällen, wo Laub wirklich entsorgt werden muss, dieses entweder der Kompostierung oder der Grüngutvergärung (für Biogas) zuzuführen?
2. Kann die Dienststelle Stadtgrün ein Merkblatt «Laubmanagement» erstellen und bei Privaten sowie Liegenschaftsverwaltungen gebührend bekannt machen?
3. Wie lässt sich auf private Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Liegenschaftsverwaltungen ein sanfter Druck für ökologisches Laubmanagement ausüben?

02.11.2021

Datum

Unterschriften



## Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name	Vorname	Unterschrift
Akeret	Alexandra	
Angehrn	Evelyne	
Angehrn	Patrik	
Balok	Chompel	C. Balok
Baur	Marcel	M. Baur
Bechtiger	Roger M.	
Bertoldo	Daniel	D. Bertoldo
Betschart	Yves	Y. Betschart
Bodenmann	Marlene	M. Bodenmann
Bosshard	Daniel	D. Bosshard
Brunner	Jürg	X
Cozzio	Rebecca	
Crottogini	Eva	
Daguati	Remo	
Diem	Melanie	M. Diem
Dörig	Maja	M. Dörig
Dudli	Andreas	
Eberhard Anliker	Gabriela	
Fässler	Magdalena	M. Fässler
Federer	Cornelia	C. Federer
Frei-Grimm	Barbara	
Gasser-Beck	Jacqueline	X
Granitzer	Esther	
Grob	Stefan	S. Grob
Hälg	Konstantin	K. Hälg
Heeb	Jenny	
Hobi	Andreas	A. Hobi
Hornstein	Andrea	A. Hornstein
Huber	Christian	C. Huber
Hufenus	Gallus	G. Hufenus
Kehl	Daniel	X
Keller	Felix	

Name	Vorname	Unterschrift
Keller	Stefan	
Keller-Stadler	Gisela	X
Königer	Doris	D. König
Kühne	Werner	
Kuratli	Donat	
Lemmenmeier	Eva	
Liechti	Ivo	
Meyer	Veronika R.	V. Meyer
Mitrovic	Vica	V. Mitrovic
Müller	Clemens	C. Müller
Neff	Christian	
Neuweiler	René	
Niederhauser	Nadine	N. Niederhauser
Olibet	Peter	
Rizvi	Miriam	M. Rizvi
Ronzani	Manuela	
Rotach	Marcel	
Rütsche	Beat	B. Rütsche
Saxer	Corina	
Schimke	Karl	K. Schimke
Schmid	Rebekka	R. Schmid
Schönbächler	Philipp	P. Schönbächler
Schürch	Marlène	M. Schürch
Stähelin	Louis	
Thurairajah	Jeyakumar	J. Thurairajah
Wäsp	Remo	
Weibel	Lara	L. Weibel
Wenger	Lydia	
Wettach	Christoph	C. Wettach
Winter-Dubs	Karin	
Zwicky Mosimann	Elisabeth	X